

Unsere Grundschule

Von A - Z



Wilhelmsschule Untertürkheim

Oberstdorfer Strasse 23

70327 Stuttgart

Aktivitäten:

Hier nur einige Aktivitäten:

In der Schule gibt es allerlei Feste, zum Beispiel das Abschlussfest nach der 4.Klasse und die Einschulungsfeier in die 1.Klasse. In jedem Sommer veranstaltet der Elternbeirat zusammen mit dem Förderverein und dem Kollegium ein Sommerfest = „Hocketse“.

Es gibt regelmäßige Schülerversammlungen für alle Schülerinnen und Schüler der Wilhelmsschule. Dabei werden Themen und Inhalte präsentiert, der Chor singt und die Klassen tragen Gedichte, Tänze oder andere Beiträge vor.

Etwa 2mal im Jahr findet ein Schülergottesdienst statt, zu dem alle Kinder gehen und auch die Eltern eingeladen sind.

Spätestens in der 4.Klasse gehen die Klassen ins Schullandheim bzw. zu Wald- oder Erlebnistagen im Klassenverbund.

In der 4.Klasse machen wir die Radfahrprüfung. Dann können die Kinder – nach Bestehen – mit dem Rad in die Schule kommen.

Einmal im Jahr gibt es einen Muffinverkauf und einen Faschingsumzug durch Untertürkheim.

Atelier:

Für die Klassen 1 bis 4 finden in kleinen Gruppen verschiedene Angebote – am Dienstag und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr – statt (Bereiche: Sprachen, Werken und Basteln, Kunst, Entspannung, Sport).

Ausgangsschrift:

Wir haben in der Wilhelmsschule Untertürkheim die lateinische Ausgangsschrift.

Beurlaubungen:

Bei bis zu 2 Tagen kann der Antrag schriftlich bei der Klassenlehrerin gestellt werden, bei mehreren Tagen muss dies die Schulleitung erlauben. Vor den Ferien kann man ausnahmsweise(!) 1mal während der Grundschulzeit frei bekommen. Dies wird in der Karteikarte festgehalten.

Bücher:

Die Bücher gibt es für die Schule „umsonst“ (Lehr- und Lernmittelfreiheit“), aber sie müssen eingebunden und pfleglich behandelt werden.

Bücherei:

Wir haben eine eigene Schülerbücherei für die festen Lesezeiten in der Schule. Am Montag ist Ausleihzeit. Hier helfen von 8.30 – 10.00 Uhr Freunde der WHS (Mamas, Tanten, Opas ...), damit alles seine Ordnung hat und die Kinder

passende Bücher finden. Aber wir gehen auch regelmäßig in die Stadtteilbibliothek, wo die Kinder einen Internetführerschein machen.

Bundesjugendspiele:

Es gibt jedes Jahr in der Sommerzeit Bundesjugendspiele (auf dem Sportplatz des TBU) für die Klassen 3 u. 4 und inzwischen auch für die Klassen 1 u. 2.

Chor:

In unserem großen Schulchor wird in 2 Wochenstunden und Gruppen gesungen und für viele Aufführungen geübt.

Computer:

In der Schule gibt es 2 Computerräume und in jedem Klassenzimmer steht ein Computer. Außerdem gibt es – nach Möglichkeit – eine Computer-AG.

Elternabende:

2mal im Jahr findet ein Elternabend statt. Beim ersten Elternabend werden die Elternvertreter/innen gewählt, die sich zur Elternbeiratssitzung treffen.

Elternbeirat:

Der Elternbeirat hat auch mindestens 2mal im Jahr eine Sitzung. Dort wird über alles Wichtige der Schule beraten, wobei der Elternbeirat unter anderem für die Lerninhalte und die Schulorganisation zuständig ist. Der Elternbeirat organisiert auch den Stand auf dem Weihnachtsmarkt und das Sommerfest und dient dem Informationsfluss zwischen Schule (Schulleitung) und den Eltern.

Elterncafé:

Unser Elterncafé in der Nebelhornschule ist donnerstags von 15 - 16.00 Uhr Uhr offen und kann ganz unverbindlich – oder verbindlich - besucht werden.

Ergänzende Angebote:

Zur Ganztageschule gibt es – entspr. der Kernzeitbetreuung – freiwillige Ergänzende Betreuungsangebote (auch Ferienbetreuung), die gesondert angemeldet berechnet und bezahlt werden müssen. Verantwortlich ist unser Jugendhilfeträger, die AWO.

Ethik:

Parallel zum Religionsunterricht gestalten wir einen Ethikunterricht mit Themen des alltäglichen menschlichen Zusammenlebens.

Förderverein:

Der Förderverein unterstützt die Schule bei Anschaffungen wie zum Beispiel Spiele oder bei Lesungen und bei Festen. Der Schulverein hat die Schülerbücherei eingerichtet. Er plant immer wieder neue Projekte. Er ist auf die Mitgliedschaft der Eltern angewiesen.

Fotos:

Es werden in der Schule oft Fotos gemacht und es ist eine große Erleichterung, wenn die Kinder fotografiert werden dürfen. Bei einer Veröffentlichung in öffentlichen Medien wird nochmals extra abgefragt.

Fundsachen:

Es gibt im Altbau unten im Flur einen kleinen Schrank, in dem die verschwundenen Sachen (oft) wieder auftauchen.

Ganztageschule:

In jeder Klassenstufe sind mindestens zwei Klassen Ganztagesklassen. An 4 Tagen sind die Kinder 8 Stunden in der Schule. Neben den Lehrerinnen und Lehrern sind auch Sozialpädagogen und „Zweitkräfte“ in den Klassen. Die Ganztageschule soll für die Familien eine bessere Vereinbarkeit mit den Arbeitszeiten der Eltern ermöglichen, aber auch die Bildungschancen für alle Kinder im Stadtteil erhöhen.

Gebäude:

Es gibt einen Altbau, der etwa 120 Jahre alt ist, einen Neubau, der wirklich ganz neu ist, die Nebelhornschule und eine Turnhalle.

Getränke:

Es wird nur Wasser getrunken. Für das Essen in der Mensa gibt es einen Brunnen mit verschiedenem Wasser (still, medium, kalt).

Gewaltprävention:

Damit wir in unserer Schule friedlich miteinander umgehen, gibt es in jeder Klasse Bausteine zur Gewaltprävention. Auch Eltern, die Polizei und andere außerschulische Partner unterstützen uns.

Grundschulförderklassen:

In der Grundschulförder- und Präventivklasse werden die Kinder auf das Schulleben vorbereitet und es werden die basalen Fähigkeiten und Fertigkeiten besonders geschult. Nach Möglichkeit wird eng mit den ersten Klassen zusammengearbeitet.

Hausaufgaben:

Auch in der Ganztagesesschule gibt es „Haus“aufgaben, die aber – außer am Freitag – in der Schule gemacht werden (für die Klasse 1 = ½ Stunde, für die Klasse 2 = ¾ Stunde und für die Klassen 3+4 = 1 Stunde. Dabei gibt es klare Regelungen, welchen Sinn Hausaufgaben haben und wie sie gemacht werden sollen („Notenbildungsverordnung“). Dennoch gibt es Lernbereiche, die zumindest zeitweise tägliche Übung zu Hause benötigen (1x1, Lesen etc.)

Hausmeister:

Wie auf jeder Schule gibt es einen Hausmeister, der für die Schule sorgt. Unser Hausmeister heißt Herr Krauss.

Hausordnung:

In unserer Schule haben wir eine Hausordnung, die unser Zusammenleben regelt. Es sind Leitlinien des guten Umgangs, die von Eltern, Lehrern und Schülern aufgestellt wurden. Aktuell haben die Klassensprecher die Regeln erneuert.

Hofsport:

Jede Klasse soll nach Möglichkeit 1mal in der Woche mit speziell angeschafften Fahrzeugen (Räder aller Art) im Schulhof das Fahren und Gleichgewicht halten üben.

Homepage:

Unsere Schule hat eine eigene Homepage. Unter www.wilhelmsschule.de kann man sie aufrufen.

Jahrgangsübergreifende Klassen:

In den Klassen 1 und 2 können Kinder auch jahrgangsübergreifend gemeinsam unterrichtet werden. In einer jahrgangsübergreifenden Klasse können die Kinder 1 – 3 Jahre verbleiben und auch halbjährig eingeschult werden.

Jugendhilfeträger:

Die AWO (Arbeiterwohlfahrt) ist unser Träger und Kooperationspartner im Ganztagesbereich.

Kernzeit:

Die Kernzeit ist eine Betreuung, in die man vor und nach der Schule kommen kann. Die Zeiten sind von 7.00 – 8.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr.

Kindertreff:

Durch die Ganztagesesschule können die Kinder den Kindertreff nicht mehr so oft besuchen, aber er macht auch Angebote in der Schule. Der Kindertreff ist in der Strümpfelbacher Straße und über die Homepage der Wilhelmsschule gelangt man zu den Terminen und Angeboten.

Konrektorin:

Die Konrektorin vertritt die Rektorin, wenn diese nicht da ist. Sie bespricht sich regelmäßig mit ihr und unterstützt sie bei allen Entscheidungen.

Kooperationen:

Unsere Schule hat Kooperationen z.Bsp. mit der Polizei, mit den Sportvereinen, mit der Stadtteilbibliothek und den Kirchen, mit den weiterführenden Schulen und den Kindergärten.

Krankheit:

Wenn ein Kind krank ist, muss man das der Schule schnell melden (spätestens bis 9.00 Uhr) – am besten auf den Anrufbeantworter mit Name und Klasse. Später kann man eine schriftliche Entschuldigung mitgeben.

LRS-Kurse:

In Lese-Rechtschreibkursen gibt es in jeder Klassenstufe Unterstützung bei besonderen Schwierigkeiten im Lesen und/oder Rechtschreiben.

Muttersprachlicher Unterricht:

Am Montagnachmittag können die türkischen Kinder einen muttersprachlichen Unterricht besuchen. Donnerstagnachmittag bietet das kroatische Konsulat für die kroatischen Kinder einen muttersprachlichen Unterricht an der WHS an.

Pausen:

Es gibt zwei große Pausen am Vormittag. Die erste ist 30 Minuten lang und die zweite 15 Minuten. Vorher oder nachher vespere die Kinder im Klassenzimmer. Zwischendrin gibt es Bewegungspausen.

Referendarinnen:

Die Referendarinnen (Lehramtsanwärter) sind als Lehrerinnen und Lehrer in den Klassen und lernen selbst noch dazu, übernehmen aber auch selbständig Unterricht.

Regeln:

Es gibt für das tägliche Schulleben Regelungen, die aufgelistet wurden und in den Klassen besprochen werden. Es sind Verbote, Bitten und Anregungen, die das Zusammenleben erleichtern sollen.

Rektorin:

Unsere Schulleiterin heißt Frau Czisch.

Religion:

Es gibt in der Wilhelmsschule evangelischen, islamischen und katholischen Religionsunterricht. Kinder alevitischen Glaubens können an einem Unterricht in einer anderen Schule teilnehmen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an uns. Alle anderen Kinder nehmen am Ethikunterricht teil.

Schulsozialarbeit:

Wir haben eine Schulsozialarbeiterin an 4 Tagen (vor allem am Vormittag), die bei Konfliktlösungen und zu einem positiven Schulleben beiträgt.

Schwimmen:

Das Schwimmen im Hallenbad gehört zum Unterricht oder Ganztagesangebot ab Klasse 3. Es gibt Nichtschwimmer, Halbschwimmer und Schwimmer. Man lernt dabei die Grundzüge des Schwimmens.

Sekretariat:

Frau Peter-Braun ist unsere Sekretärin.

Sie schreibt Elternbriefe, hütet die Karteikarten und gibt Auskunft in jeder Lebenslage. Wenn ein Kind krank, verletzt oder besonders frech ist, ruft sie die Eltern an.

SMV:

Obwohl wir eine Grundschule sind, sollen unsere Klassensprecher/innen in regelmäßig stattfindenden SMV-Sitzungen (Schülermitverantwortung) ein Mitspracherecht im Schulleben erhalten. Auch werden hier die Schülerversammlungen vorbereitet.

Sporthalle:

In unserer Sporthalle gibt es viele Sportgeräte. Man benützt sie, weil sie der größte Raum ist, auch für die Einschulungsfeier und Schülerversammlungen. Neben unserem Sportunterricht findet dort am Spätnachmittag und am Abend Sport der Vereine statt.

Stundenplan:

Beim Stundenplan wird der Unterricht auf 5 Schultage verteilt. Die erste Klasse hat mindestens 22, die 2. Klasse 24 und die 3. und 4. Klasse haben 26 Stunden Unterricht. Man hat viele verschiedene Fächer und verschiedene Lehrer. Durch die Ganztageschule entstehen fließende Übergänge zwischen Unterricht und Angeboten.

Vesper:

Die Schule (Lehrer/in) achtet darauf, dass die Kinder ein gesundes Vesper essen. Es gibt dazu eine Vesperpause im Klassenzimmer, damit man das Vesper nicht in die große Pause mitnehmen muss.

Weihnachtsmarkt:

Beim Weihnachtsmarkt beteiligt sich unsere Schule mit einem eigenen Stand. Es werden von den Eltern vor allem Gutsle und zum Beispiel Waffeln, Tee und Selbstgebasteltes verkauft.

Weiterführende Schulen:

Nach der Grundschulzeit kann man bequem die weiterführenden Schulen erreichen. Das sind zum Beispiel die Werkrealschulen in Wangen oder Bad Cannstatt, die Lindenrealschule und das Württemberg-Gymnasium in Untertürkheim, aber auch andere Schulen sind durch die guten Verkehrsanbindungen auswählbar.

Zahlen:

Unsere Schule hat zur Zeit ca. 285 Schülerinnen und Schüler. 50% davon haben einen ausländischen Pass. Es sind 22 verschiedene Nationalitäten. Es gibt 15 Klassen, dabei 1 Grundschulförderklasse, eine Vorbereitungs- und 5 Eingangsklassen werden jahrgangsübergreifend unterrichtet.

Stand: Oktober 2018